

Allgemeine Einkaufsbedingungen der GSP Sprachtechnologie GmbH (nachfolgend: „GSP“ genannt)

§ 1 Allgemeines, Geltungsbereich

(1) Diese allgemeinen Einkaufsbedingungen (nachfolgend „AEB“) der GSP Sprachtechnologie GmbH (nachfolgend „GSP“) gelten ausschließlich für alle Geschäftsbeziehungen mit Geschäftspartnern und Lieferanten (nachfolgend „Lieferant“) von GSP. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende allgemeine Geschäftsbedingungen des Lieferanten werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als GSP ihrer Geltung ausdrücklich zugestimmt hat. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn GSP in Kenntnis der allgemeinen Geschäftsbedingungen des Lieferanten dessen Lieferung vorbehaltlos annimmt.

(2) Diese AEB gelten insbesondere für Verträge über den Kauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen (nachfolgend „Ware“ genannt), ohne Rücksicht darauf, ob der Lieferant die Ware selbst herstellt oder bei Zulieferern einkauft. Die AEB gelten in ihrer jeweiligen Fassung als Rahmenvereinbarung auch für künftige Verträge über den Kauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen mit demselben Lieferant, ohne dass GSP in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen muss; über Änderungen der AEB wird GSP den Lieferant unverzüglich informieren.

(3) Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Lieferanten (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AEB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend.

(4) Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die nach Vertragsschluss vom Lieferanten GSP gegenüber abzugeben sind (z. B. Fristsetzungen, Mahnungen, Erklärung von Rücktritt), bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

(5) Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen AEB nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

General Terms and Conditions of Purchase of GSP Sprachtechnologie GmbH (hereinafter referred to as “GSP”)

Section 1: General, scope of application

(1) These (*General*) *Terms and Conditions of Purchase* (hereinafter “GTCP”) are exclusively applicable to all business relationships between GSP and its business partners and suppliers (hereinafter “supplier”). Deviating, conflicting or supplementary general terms and conditions of the supplier will only become an integral part of the contract if and to the extent that GSP has expressly consented to their application. This requirement of consent shall apply in any case, for example also if GSP accepts the supplier’s delivery without reservation despite knowledge of the supplier’s general terms and conditions.

(2) These GTCP apply in particular to contracts for the purchase and/or delivery of movable items (hereinafter “goods”), irrespective of whether the supplier manufactures the goods itself or purchases them from vendors. The GTCP shall also apply in their respective version as a framework agreement for all future contracts for the purchase and/or delivery of goods with the same supplier, without GSP having to refer to these again in each individual case; GSP shall communicate, without delay, to its suppliers any changes to these GTCP.

(3) Individual agreements reached with the supplier in an individual case (including subsidiary agreements, extensions and amendments) shall in all cases have precedence over these GTCP. A written contract or GSP’s written confirmation shall be authoritative for the contents of such agreements.

(4) Legally relevant declarations and notices to be given to GSP by the supplier upon conclusion of the contract (e.g. deadlines, reminders, declaration of withdrawal) shall only be valid if made in writing.

(5) References to the application of statutory regulations shall only be of clarifying significance. The statutory regulations shall also apply without such clarification, provided they are not directly altered or explicitly excluded in these GTCP.

§ 2 Vertragsschluss

(1) Die Bestellung von GSP gilt frühestens mit schriftlicher Abgabe oder Bestätigung als verbindlich. Auf offensichtliche Irrtümer (z. B. Schreib- und Rechenfehler) und Unvollständigkeiten der Bestellung einschließlich der Bestellunterlagen hat der Lieferant GSP zum Zwecke der Korrektur bzw. Vervollständigung vor Annahme hinzuweisen; ansonsten gilt der Vertrag als nicht geschlossen.

(2) Der Lieferant ist gehalten, die Bestellung von GSP innerhalb einer Frist von 10 Werktagen schriftlich zu bestätigen oder insbesondere durch Versendung der Ware vorbehaltlos auszuführen (Annahme). Eine verspätete Annahme gilt als neues Angebot und bedarf der Annahme durch GSP.

§ 3 Lieferfrist und Lieferverzug

(1) Die von GSP in der Bestellung angegebene Lieferzeit ist bindend. Der Lieferant ist verpflichtet, GSP unverzüglich schriftlich unter Angabe der Gründe sowie unter Mitteilung der voraussichtlichen Dauer in Kenntnis zu setzen, wenn er vereinbarte Lieferzeiten – unabhängig vom jeweiligen Grund – voraussichtlich nicht einhalten kann. Teilleistungen und vorfristige Lieferungen sind nur nach vorheriger Zustimmung von GSP zulässig.

(2) Erbringt der Lieferant seine Leistung nicht oder nicht innerhalb der vereinbarten Lieferzeit oder kommt er anderweitig in Verzug, bestimmen sich die Rechte von GSP – insbesondere auf Rücktritt und Schadensersatz – nach den gesetzlichen Vorschriften. Die Regelungen in § 3 Abs. 3 bleiben unberührt.

(3) Ist der Lieferant in Verzug, kann GSP eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,3 Prozent des Nettopreises pro Werktag verlangen, insgesamt jedoch nicht mehr als 10 Prozent des Nettopreises der verspätet gelieferten Ware. GSP ist berechtigt, die Vertragsstrafe neben der Erfüllung und als Mindestbetrag eines vom Lieferant nach den gesetzlichen Vorschriften geschuldeten Schadensersatzes zu verlangen; die Geltendmachung eines weiteren Schadens bleibt unberührt.

Section 2: Contract conclusion

(1) Orders placed by GSP shall not be considered binding until they have been submitted or confirmed in writing. In the event that the order, including order documentation, contains obvious errors (e. g. mathematical or spelling mistakes) or is incomplete, the supplier must make GSP aware of this fact prior to acceptance so that the order can be corrected or made complete; otherwise, the contract is deemed not concluded.

(2) The supplier is required to confirm any order by GSP in writing within ten business days or carry it out without reservation by such deadline, in particular, through dispatch of the goods (acceptance). Untimely acceptance constitutes a new offer by the supplier that itself requires acceptance by GSP.

Section 3: Delivery date, default on delivery

(1) The delivery period stipulated by GSP in the order is binding. The supplier is obligated to give GSP immediate written notice if it anticipates that it will – for whatever reason – be unable to adhere to agreed delivery dates. Such written notice shall also state the grounds and indicate the anticipated duration of the delay. Partial deliveries and/or early deliveries are not permitted without prior written consent from GSP.

(2) Should the supplier not render its services, or not render them within the agreed delivery period, or enter into default, the rights of GSP – in particular of withdrawal and to compensation – shall be determined pursuant to the statutory provisions. The arrangements contained in Section 3 (3) remain unaffected.

(3) If the supplier is in default, GSP shall be entitled to demand, as a contractual penalty, per business day a lump-sum in the amount of 0.3% of the net sale price, though, in total, not more than 10% of the net sale price of the goods that have not been delivered on time. GSP is entitled to demand the contractual penalty in addition to the performance by the supplier of its contractual obligations and as a minimum amount of compensation owed by the supplier to GSP in accordance with the statutory provisions; this shall be without prejudice to the assertion of further-reaching legal claims.

§ 4 Leistung, Lieferung, Gefahrübergang, Annahmeverzug

(1) Der Lieferant ist ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von GSP nicht berechtigt, die von ihm geschuldete Leistung durch Dritte (z. B. Subunternehmer) erbringen zu lassen. Der Lieferant trägt das Beschaffungsrisiko für seine Leistungen, wenn nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart ist (z. B. Verkauf vorrätiger Ware).

(2) Die Lieferung erfolgt an den in der Bestellung angegebenen Ort. Ist der Bestimmungsort nicht angegeben und nichts anderes vereinbart, so hat die Lieferung an den Geschäftssitz von GSP zu erfolgen. Der jeweilige Bestimmungsort ist auch der Erfüllungsort.

(3) Der Lieferung ist ein Lieferschein unter Angabe von Datum (Ausstellung und Versand), Inhalt der Lieferung (Artikelnummer und Anzahl) sowie der Bestellkennung (Datum und Nummer) beizulegen. Fehlt der Lieferschein oder ist er unvollständig, so hat GSP hieraus resultierende Verzögerungen in der Bearbeitung und Bezahlung nicht zu vertreten.

(4) Soweit in der Bestellung keine weitergehenden Anforderungen festgelegt werden, hat der Lieferant seine Leistung in handelsüblicher Güte und - soweit industrielle Standards und/oder Regelwerke wie DIN, DVGW, VDE, VDI und/oder ihnen gleichzusetzende Normen existieren - in Übereinstimmung mit diesen zu erbringen. Die Waren sind im Zustand der einwandfreien Fertigstellung mit der vollständigen hiermit einhergehenden Dokumentation sowie mit allen Gebrauchsanweisungen und sonstigen Angaben zum bestimmungsgemäßen Gebrauch unter geeigneten Sicherheitsbedingungen zu liefern. Waren oder Dienstleistungen, die nicht alle zuvor genannten Anforderungen erfüllen, sind als mangelhaft zu betrachten.

(5) Der Lieferant stellt sicher, dass alle verwendeten Stoffe, die unter die EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) fallen, gemäß dieser Verordnung für die vertragsgegenständliche Verwendung der Stoffe durch GSP registriert bzw. zugelassen sind. Auf Verlangen legt der Lieferant GSP Nachweise vor, die belegen, dass die entsprechenden Verpflichtungen erfüllt wurden.

Section 4: Performance, delivery, passing of risk, default on acceptance

(1) The supplier shall not be entitled, without prior written consent from GSP, to engage third parties (e.g. subcontractors) to carry out outstanding services for which it is responsible. The supplier shall bear the risk of procurement involved with performing its contractual obligations, if nothing to the contrary has been agreed on in the individual case (f. ex. the sale of in-stock goods).

(2) Delivery shall be made to the place of delivery stipulated in the order. If no place of delivery has been stated and no other agreement has been reached, then delivery shall be made to GSP's registered place of business. The respective place of delivery shall also be the place of performance.

(3) A delivery note specifying the date (of issue and dispatch), contents of the delivery (article numbers and number) and the order identifier (date and number) shall be included in the delivery. GSP shall not be responsible for delays in processing or payment, should said delivery note be incomplete or missing.

(4) If no more detailed specification requirements have been agreed on in the order, the supplier shall fulfil the contract in good merchantable quality and, where existing, in conformity with industrial norms, standard specifications according to DIN, DVGW, VDE, VDI and/or equivalent norms. The goods shall be delivered in faultless manufacturing condition with all accompanying documentation, operating and instruction manuals, and other details and information necessary for operating them as intended under appropriate respective safety conditions. Goods or services that do not meet all of the aforementioned requirements shall be considered defective.

(5) The supplier shall ensure that all substances to which the EC Regulation on the Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals (REACH) applies have been registered or authorized for the use contractually envisaged by GSP. On request, the supplier shall provide and present proof to GSP that these obligations have been fulfilled.

(6) Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Sache geht mit Übergabe am Erfüllungsort auf GSP über. Soweit eine *Abnahme* vereinbart ist, ist diese für den *Gefahrübergang* maßgebend. Auch im Übrigen gelten bei einer *Abnahme* die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts entsprechend.

(7) Für den Eintritt des *Annahmeverzuges* von GSP gelten die gesetzlichen Vorschriften. Der Lieferant muss GSP seine Leistung aber auch dann ausdrücklich anbieten, wenn für eine Handlung oder Mitwirkung von GSP eine bestimmte oder bestimmbare Kalenderzeit vereinbart ist. Betrifft der Vertrag eine vom Lieferanten herzustellende, unvertretbare Sache (Einzelanfertigung), so stehen dem Lieferant weitergehende Rechte nur zu, wenn GSP sich zur Mitwirkung verpflichtet und das Unterbleiben der Mitwirkung zu vertreten hat.

§ 5 Exportkontrollrecht

(1) Der Lieferant hat für alle zu liefernden Waren und zu erbringenden Dienstleistungen die jeweils anwendbaren Anforderungen des nationalen und internationalen Ausfuhr-, Zoll- und Außenwirtschaftsrechts (nachfolgend „Außenwirtschaftsrecht“ genannt) zu erfüllen und die erforderlichen Ausfuhrgenehmigungen zu beschaffen, es sei denn, dass nach dem anwendbaren Außenwirtschaftsrecht nicht der Lieferant, sondern GSP oder ein Dritter verpflichtet ist, die Ausfuhrgenehmigungen zu beantragen.

(2) Der Lieferant hat GSP so früh wie möglich, spätestens jedoch zwei (2) Wochen nach dem Vertragsschluss alle Informationen und Daten schriftlich mitzuteilen, die GSP zur Einhaltung des anwendbaren Außenwirtschaftsrechts bei Aus- und Einfuhr sowie im Falle des Weitervertriebs bei Wiederausfuhr der Waren und Dienstleistungen benötigt, insbesondere für jede einzelne Ware/Dienstleistung folgende Daten:

(a) die “Export Control Classification Number“ gemäß der „U.S. Commerce Control List“ (ECCN), sofern das Produkt den „U.S. Export Administration Regulations“ unterliegt;

(b) alle anwendbaren Ausfuhrlistennummern;

(6) The risk of accidental loss and accidental deterioration of the goods shall pass to GSP upon delivery of the goods to the place of performance. If the contract parties have agreed to a *formal acceptance procedure*, the completion of said *procedure* shall be authoritative for the *passing of risk* to GSP. In addition, and overall, the statutory provisions governing contracts for work and services apply analogously to *formal acceptance procedures*.

(7) The statutory provisions shall govern when GSP shall be deemed to be in *default on acceptance*. Notwithstanding, the supplier must expressly offer GSP its performance if a defined or definable calendar period has been agreed for action or cooperation on the part of GSP. If the contract concerns non-fungible goods that are to be manufactured by the supplier (individual, one-off or custom production), the supplier shall only be entitled to further-reaching rights if GSP is obliged to cooperate and is responsible for such cooperation not having been rendered.

Section 5: Export Control Law

(1) The supplier is obligated to ensure compliance of all goods and services delivered with current applicable national and international export-, customs- and foreign trade regulations (hereinafter: “Foreign Trade and Payments Legislation”). The supplier shall be responsible for applying for any required export permits, unless the applicable Foreign Trade and Payments Legislation obliges GSP or a third party to apply for such permits, and not the supplier.

(2) The supplier shall provide GSP in writing, as soon as possible and no later than two (2) weeks after the contract is concluded, with all information and data GSP requires under Foreign Trade and Payments Legislation for importing, exporting and, in case of resale, re-exporting all goods and services delivered in the order. In particular, the following data shall be provided for each good/service:

(a) the “Export Control Classification Number“ according to the “U.S. Commerce Control List“ (ECCN), if the Good is subject to “U.S. Export Administration Regulations”;

(b) all applicable export list numbers;

(c) die statistische Warennummer gemäß der aktuellen Wareneinteilung der Außenhandelsstatistiken und den HS („Harmonized System“) Code;

(d) das Ursprungsland.

(3) Im Falle von Änderungen des Ursprungs oder der Eigenschaften der Waren oder Dienstleistungen oder des anwendbaren Außenwirtschaftsrechts hat der Lieferant die unter § 5 Abs. 2 benannten Daten unverzüglich zu aktualisieren und GSP schriftlich mitzuteilen. Der Lieferant trägt sämtliche Aufwendungen und Schäden, die GSP aufgrund des Fehlens oder der Fehlerhaftigkeit der Daten nach § 5 Abs. 2 entstehen.

§ 6 Informationen, Deklaration, Gefahrgut

(1) Ungeachtet gesetzlicher Instruktionspflichten hat der Lieferant GSP sämtliche notwendigen und nützlichen Informationen über die zu liefernde Ware oder die Leistung zu geben, insbesondere Hinweise für eine sachgemäße Lagerung sowie Sicherheitsdatenblätter gemäß den Verordnungen 91/155/EWG, 93/112/EWG und 99/45/EG. Er hat GSP im Übrigen auf die Möglichkeit des Anfalls von gefährlichen Abfällen oder Altölen bei den von ihm gelieferten Waren hinzuweisen und dabei insbesondere die Art und etwaige Entsorgungsmöglichkeiten anzuführen. Der Lieferant ist auf Aufforderung von GSP hin zur kostenlosen Übernahme der nach der bestimmungsgemäßen Verwendung der von ihm gelieferten oder gleichartigen Waren verbleibenden Abfälle im Sinne des Abfallwirtschaftsgesetzes verpflichtet, begrenzt jedoch mit dem Umfang der von ihm gelieferten Menge. Sollte der Lieferant die Übernahme verweigern oder ist eine solche nicht möglich, kann GSP die Entsorgung auf Kosten des Lieferanten vornehmen.

(2) Der Lieferant garantiert, dass die von ihm auf Grund der Bestellung zu erbringenden Lieferungen RoHS (Restriction of the use of certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment) konform sind, und somit den im Zusammenhang mit der RoHS-Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in elektrischen und elektronischen Geräten (EG Richtlinie 2002/95/EG) zum Zeitpunkt der Lieferung bestehenden Grenzwerten entsprechen. Bei einer Erbringung von nicht RoHS konformen Lieferungen hat der Lieferant GSP unbeschadet allfälliger Gewährleistungsansprüche alle aus den Lieferungen resultierenden Schäden zu ersetzen.

(c) the statistical commodity code according to the current commodity classification for foreign trade statistics and the HS (Harmonized System) code;

(d) the country of origin.

(3) Should the origin and/or properties of the goods or services or the applicable Foreign Trade and Payments Legislation be subject to change or amendment, the supplier shall update the data listed in Section 5 (2) and provide it without delay to GSP in written form. The supplier shall bear all expenses and costs that GSP incurs as a consequence of the data required in Section 5 (2) being incomplete, erroneous or missing entirely.

Section 6: Information, declaration, dangerous/hazardous goods

(1) Irrespective of any statutory instruction duties, the supplier shall provide GSP with all necessary and useful information pertinent to the goods to be delivered and/or to the services to be rendered, in particular instructions for proper storage as well as safety data sheets in accordance with Regulations 91/155/EEC, 93/112/EEC and 99/45/EC. The supplier shall inform GSP of any possibility of hazardous waste or waste oils arising from the goods delivered, in particular by stating the types of waste as well as appropriate means for their disposal. If GSP so requests, the supplier shall be obligated to take back, free of charge, any waste resulting from the ordinary use of the delivered goods or similar products, as stated in the German Waste Disposal Act, however limited by the amount thereof delivered by the supplier. Should the supplier refuse to take back such waste materials, GSP shall be entitled to dispose of them at the expense of the supplier.

(2) The supplier guarantees that the deliveries agreed on in the order shall be compliant with RoHS-regulations (“Restriction of the use of certain Hazardous Substances in Electrical and Electronic Equipment”) and shall thus not exceed the limits and thresholds provided in connection with the RoHS-directive (EC Directive 2002/95/EC) at the time delivery is performed. Where the supplier performs deliveries that are not RoHS-compliant, it shall, irrespective of possible warranty claims, indemnify GSP for all damages resulting from those deliveries.

(3) Liefert der Lieferant gesetzlich erlaubte Waren, die allerdings aufgrund von Gesetzen stofflichen Restriktionen und/oder stofflichen Informationspflichten unterliegen (z.B. REACH - Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals), hat der Lieferant diese Stoffe in der Internetdatenbank BOMcheck (www.BOMcheck.net) spätestens zum Zeitpunkt der ersten Lieferung der Ware zu deklarieren. Das Vorstehende gilt nur für Gesetze, die am Geschäftssitz des Lieferanten oder von GSP oder am Ort der von GSP angegebenen Empfangsstelle Anwendung finden.

(4) Enthält die Lieferung Güter, die gemäß den internationalen Regelungen als Gefahrgut zu klassifizieren sind, teilt der Lieferant dies GSP spätestens mit der Auftragsbestätigung mit.

§ 7 Verhaltenskodex, Sicherheit

(1) Der Lieferant ist verpflichtet, die Gesetze der jeweils anwendbaren Rechtsordnung(en) einzuhalten. Insbesondere wird er sich weder aktiv noch passiv, direkt oder indirekt an jeder Form der Bestechung, der Verletzung der Grundrechte seiner Mitarbeiter oder der Kinderarbeit beteiligen. Zudem wird der Lieferant die gesetzlichen Bestimmungen zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohnes einhalten, sofern ihr Anwendungsbereich eröffnet ist, so insbesondere stets den geltenden Mindestlohn zahlen, seine Aufzeichnungspflichten erfüllen und auch seine Nachunternehmer zur Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen anhalten. Er wird im Übrigen Verantwortung für die Gesundheit und Sicherheit seiner Mitarbeiter am Arbeitsplatz übernehmen, die Umweltschutzgesetze beachten und die Einhaltung des GSP Verhaltenskodexes für Lieferanten (abrufbar unter: www.gsp-berlin.de/codeofconduct) sicherstellen und bei seinen Lieferanten bestmöglich fördern und einfordern.

(2) Der Lieferant trifft die erforderlichen organisatorischen Anweisungen und Maßnahmen insbesondere in den Bereichen Objektschutz, Geschäftspartner-, Personal- und Informationssicherheit, Verpackung und Transport, um die Sicherheit in der Lieferkette gemäß den Anforderungen entsprechender international anerkannter Initiativen auf Grundlage des WCO SAFE Framework of Standards (z.B. AEO, C-TPAT) zu gewährleisten. Er schützt seine Lieferungen und Leistungen an GSP oder an von GSP bezeichnete Dritte vor unbefugten Zugriffen und Manipulationen. Er setzt für solche Lieferungen und Leistungen ausschließlich zuverlässiges

(3) If the supplier delivers legally admissible goods that, however, are subject to material/substance restrictions and/or substance notification duties (e.g. REACH - Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals), the supplier shall declare such substances/materials in the web database BOMcheck (www.BOMcheck.net) by no later than the date on which the first delivery of the goods is performed. The foregoing shall only apply with respect to laws which are applicable at the registered offices of the supplier or GSP, or at the designated place of delivery requested by GSP.

(4) If a delivery contains goods that, according to international regulations, are to be classified as dangerous goods, the supplier shall inform GSP thereof no later than at the time at which it confirms the order.

Section 7: Code of Conduct, Security

(1) The supplier is obligated to act in conformity with the laws of the legal orders that respectively apply. In particular, the supplier shall neither actively nor passively, directly or indirectly be involved in any form of corruption, violations of the fundamental rights of its employees, or child labour. Furthermore, the supplier shall comply with the statutory legal provisions governing the statutory minimum wage, where applicable, in particular by always paying at least the statutory minimum wage and meeting its statutory record-keeping requirements, and shall urge its subcontractors to comply with the statutory provisions. The supplier shall assume responsibility for the health and safety of its employees in the workplace and comply with environmental protection laws. It shall ensure its own compliance with GSP's Code of Conduct for suppliers (available at: www.gsp-berlin.de/codeofconduct) and promote and demand such compliance from its own suppliers as far as possible.

(2) The supplier shall provide the organizational instructions and measures (particularly with regard to the security of premises, business partners, personnel and information, as well as packaging and transportation) necessary to maintain safety and security in the supply chain in accordance with the requirements of respective internationally recognized initiatives based on the WCO SAFE Framework of Standards (f. ex. AEO, C-TPAT). The supplier shall protect its deliveries to and performances for GSP, or to/for third parties designated by GSP, from unauthorized access and manipulation. The supplier shall only entrust competent and reliable personnel with those

Personal ein und verpflichtet etwaige Unterauftragnehmer, ebenfalls entsprechende Maßnahmen zu treffen.

(3) Verstößt der Lieferant schuldhaft gegen diese Verpflichtungen, so ist GSP unbeschadet weiterer Ansprüche berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder den Vertrag zu kündigen. Sofern die Beseitigung der Pflichtverletzung möglich ist, darf dieses Recht erst nach fruchtlosem Verstreichen einer angemessenen Frist zur Beseitigung der Pflichtverletzung ausgeübt werden.

§ 8 Preise und Zahlungsbedingungen

(1) Der in der Bestellung angegebene Preis ist bindend. Alle Preise verstehen sich einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer, wenn diese nicht gesondert ausgewiesen ist.

(2) Sofern im Einzelfall nicht etwas anderes vereinbart ist, schließt der Preis alle Leistungen und Nebenleistungen des Lieferanten (z. B. Montage, Einbau) sowie alle Nebenkosten (z. B. ordnungsgemäße Verpackung, Transportkosten einschließlich eventueller Transport- und Haftpflichtversicherung, Steuern, Gebühren, Abgaben) ein. Verpackungsmaterial hat der Lieferant auf Verlangen von GSP zurückzunehmen.

(3) Der vereinbarte Preis ist innerhalb von 60 Kalendertagen ab vollständiger Lieferung und Leistung (einschließlich einer ggf. vereinbarten Abnahme) sowie Zugang einer ordnungsgemäßen Rechnung zur Zahlung fällig. Wenn GSP Zahlungen innerhalb von 30 Kalendertagen leisten, gewährt der Lieferant drei (3) Prozent Skonto auf den Nettobetrag der Rechnung. Bei Banküberweisung ist die Zahlung rechtzeitig erfolgt, wenn der Überweisungsauftrag von GSP vor Ablauf der Zahlungsfrist bei der Hausbank von GSP eingeht; für Verzögerungen durch die am Zahlungsvorgang beteiligten Banken ist GSP nicht verantwortlich. Die Zahlungsfrist beginnt mit dem Eingang einer prüffähigen Rechnung, jedoch nicht vor dem Tag der Übergabe der Vertragsleistung gegen Empfangsbescheinigung bzw. deren Abnahme.

(4) Während der Gewährleistungsfrist kann GSP einen unverzinslichen Gewährleistungs-rückhalt von 10 % des Auftragswertes in Anspruch nehmen.

deliveries or performances, and shall oblige possible subcontractors to undertake corresponding measures.

(3) In the event that the supplier violates these obligations, GSP shall be entitled to withdraw from the contract or to terminate the contract, without prejudice to further claims. If a violation of obligations on behalf of the supplier is remediable, this right may only be exercised after the unsuccessful expiry of an appropriate period set for the elimination or alleviation of the causes for the violation.

Section 8: Prices, payment conditions

(1) The price stated in the order is binding. All prices include statutory value added tax, unless the value added tax is shown separately.

(2) Unless otherwise agreed in specific cases, the price includes all services and ancillary services by the supplier (e.g. assembly, installation) as well as all extra costs (e.g. appropriate packaging, transport costs, including possible transport and liability insurances, taxes, charges, fees). Packaging materials shall be taken back by the supplier if GSP so requests.

(3) The agreed price is due for payment within 60 calendar days following complete delivery and contractual performance by the supplier (including, if applicable, any formal acceptance procedure agreed on), and after receipt by GSP of an invoice that is compliant with value added tax legislation. If GSP makes payment within 30 calendar days, the supplier shall grant GSP an early payment discount of three (3) percent of the net invoice amount. Payment by bank transfer shall be deemed to have been made on time when GSP's transfer order is received by the bank prior to the expiry of the payment deadline; GSP shall not be responsible for delays caused by the banks involved in the payment transaction. The payment period begins the moment GSP has received an auditable invoice, however not before the date on which the contractual performance/service has been transferred to GSP in exchange for a certificate of receipt, or the date of the formal acceptance procedure.

(4) During the warranty period, GSP can withhold an interest-free warranty retention sum of up to 10% of the total value of the order.

(5) GSP schuldet keine Fälligkeitszinsen. Der Verzugszins beträgt jährlich fünf (5) Prozentpunkte über dem Basiszinssatz. Für den Eintritt des Verzugs von GSP gelten die gesetzlichen Vorschriften, wobei hiervon ggf. abweichend in jedem Fall eine schriftliche Mahnung durch den Lieferanten erforderlich ist.

(6) Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte sowie die Einrede des nicht erfüllten Vertrages stehen GSP in gesetzlichem Umfang zu. GSP ist insbesondere berechtigt, fällige Zahlungen zurückzuhalten, solange GSP noch Ansprüche aus unvollständigen oder mangelhaften Leistungen gegen den Lieferanten zustehen.

(7) Der Lieferant hat ein Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht nur wegen rechtskräftig festgestellter oder unbestrittener Gegenforderungen.

§ 9 Geheimhaltung und Eigentumsvorbehalt

(1) An Abbildungen, Plänen, Zeichnungen, Berechnungen, Ausführungsanweisungen, Produktbeschreibungen und sonstigen Unterlagen behält GSP stets jegliche Eigentums- und Urheberrechte. Derartige Unterlagen sind ausschließlich für die vertragliche Leistung zu verwenden und nach Erledigung des Vertrags an GSP zurückzugeben. Gegenüber Dritten sind die Unterlagen geheim zu halten, und zwar auch nach Beendigung des Vertrags. Die Geheimhaltungsverpflichtung erlischt erst, wenn und soweit das in den überlassenen Unterlagen enthaltene Wissen allgemein bekannt geworden ist.

(2) Vorstehende Bestimmung gilt entsprechend für Materialien (z. B. Software, Fertig- und Halbfertigprodukte) sowie für Werkzeuge, Vorlagen, Muster und sonstige Gegenstände, die GSP dem Lieferanten zur Herstellung beistellt. Derartige Gegenstände sind – solange sie nicht verarbeitet werden – auf Kosten des Lieferanten gesondert zu verwahren und in angemessenem Umfang gegen Zerstörung und Verlust zu versichern. Sie dürfen durch den Lieferanten nur zur Bearbeitung der Bestellung von GSP verwendet werden und sind auf erstes Anfordern bzw. unmittelbar nach der Ausführung der Bestellung ohne gesonderte Aufforderung zurückzugeben. Eine Vervielfältigung der durch GSP zur Verfügung gestellten Zeichnungen, Modelle, Muster, Konstruktionsunterlagen, Bauteile, etc. ist untersagt.

(5) GSP shall not be liable for interest for delayed payment. The annual default interest rate shall be five (5) percentage points above the base interest rate. Default on behalf of GSP shall be subject to the statutory regulations, whereby by way of derogation a written warning notice from the supplier shall be required in any case.

(6) GSP is entitled to offsetting and withholding rights, as well as to objection on the grounds of contractual non-fulfilment, to the extent provided by law. GSP is, in particular, entitled to withhold payments due, as far as and for so long as GSP still has claims against the supplier arising from incomplete or defective performance rendered by the latter.

(7) The supplier only has an offsetting or withholding right with respect to legally effective or undisputed counterclaims.

Section 9: Secrecy, retention of title

(1) GSP retains the property rights and copyrights for all illustrations, plans, drawings, sketches, instructions, product descriptions and other documents. Such documents are to be used exclusively for fulfilling the contractual obligations and are to be returned to GSP upon completion of the contract. The documents shall be kept confidential from third parties, including after the contract has been fulfilled or terminated. The obligation of confidentiality expires when the information and knowledge contained in the ceded documents has become public knowledge.

(2) The foregoing provision applies accordingly to materials (e.g. software, finished products, semi-finished products) as well as to tools, templates, samples, and other objects, that GSP provides to the supplier for the purposes of manufacturing. Such items - provided they are not further processed - shall be separately stored and insured by the supplier to a reasonable extent against destruction and loss at the supplier's own expense. The supplier may use them only in the course of performing the order by GSP, and they are to be returned to GSP either upon GSP's first request for them to be returned, or immediately upon completion of the order without the need for a respective request from GSP. The reproduction of drawings, models, templates, construction/design documentation, component parts etc. provided by GSP is forbidden.

(3) Die zur Bestellung gehörenden Zeichnungen, Modelle, Muster, Konstruktionsunterlagen, Bauteile, etc. sind für den Lieferanten verbindlich, jedoch hat er sie auf etwaige Unstimmigkeiten zu prüfen und GSP auf vermutete Fehler unverzüglich schriftlich hinzuweisen. Andernfalls kann sich der Lieferant später nicht auf erkennbare Unstimmigkeiten (Fehler) berufen.

(4) Eine Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung (Weiterverarbeitung) von beigestellten Gegenständen durch den Lieferanten wird für GSP vorgenommen. Das gleiche gilt bei Weiterverarbeitung der gelieferten Ware durch GSP, so dass GSP als Hersteller gelten und spätestens mit der Weiterverarbeitung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften Eigentum an der Ware erwirbt.

(5) Die Übereignung der Ware auf GSP hat unbedingt und ohne Rücksicht auf die Zahlung des Preises zu erfolgen. Nimmt GSP jedoch im Einzelfall ein durch die Kaufpreiszahlung bedingtes Angebot des Lieferanten auf Übereignung an, erlischt der Eigentumsvorbehalt des Lieferanten spätestens mit Kaufpreiszahlung für die gelieferte Ware. GSP bleibt im ordnungsgemäßen Geschäftsgang auch vor Kaufpreiszahlung zur Weiterveräußerung der Ware unter Vorausabtretung der hieraus entstehenden Forderung ermächtigt (hilfsweise Geltung des einfachen und auf den Weiterverkauf verlängerten Eigentumsvorbehalts). Ausgeschlossen sind damit jedenfalls alle sonstigen Formen des Eigentumsvorbehalts, insbesondere der erweiterte, der weitergeleitete und der auf die Weiterverarbeitung verlängerte Eigentumsvorbehalt.

§ 10 Gewährleistung

(1) Für Rechte von GSP bei Sach- und Rechtsmängeln der Ware (einschließlich Falsch- und Minderlieferung sowie unsachgemäßer Montage, mangelhafter Montage-, Betriebs- oder Bedienungsanleitung) und bei sonstigen Pflichtverletzungen durch den Lieferanten gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

(2) Nach den gesetzlichen Vorschriften haftet der Lieferant insbesondere dafür, dass die Ware bei Gefahrübergang auf GSP die vereinbarte Beschaffenheit hat. Als Vereinbarung über die Beschaffenheit gelten jedenfalls diejenigen Produktbeschreibungen, die – insbesondere durch Bezeichnung oder Bezugnahme in der Bestellung –

(3) All drawings, sketches, templates, models, construction/design documentation, component parts etc. that belong to the order by GSP are binding on the supplier. The supplier shall, however, examine them for discrepancies and notify GSP, in writing and without delay, of any identified or suspected errors. Failure to do so shall prevent the supplier from claiming the existence of identifiable deficiencies (errors).

(4) A processing, mixing or combining (further processing) of provided items shall be undertaken by the supplier on behalf of GSP. The same applies to the further processing by GSP of delivered goods, so that GSP shall be deemed manufacturer, and obtain ownership of the product, at the latest upon said further processing, in accordance with statutory provisions.

(5) The transfer of ownership of the goods to GSP takes place unconditionally, and irrespective of whether the purchase price has been paid. Should GSP, however, in specific cases, accept an offer by the supplier to transfer ownership that is conditional upon full payment of the purchase price, the retention of title by the supplier for the delivered goods shall expire, at the latest upon payment of the purchase price. GSP shall also remain entitled to resell the goods in the course of normal business, prior to the payment of the purchase price, with advance assignment of the ensuing claim (alternatively, a validity of simple title retention, and retention of title extending to resale). In any event, all other forms of title retention are excluded, in particular expanded, forwarded, title retention extended to further processing and current account reservation.

Section 10: Warranty

(1) In the absence of any rulings to the contrary below, the statutory regulations shall apply as regards the rights of GSP in cases of material and legal/title defects (including wrong and under-delivery as well as incorrect assembly or inadequate assembly instructions) as well as in cases of other breaches of duty by the supplier.

(2) According to the statutory provisions, the supplier shall be liable for ensuring that, at the time at which the risk is passed to GSP, the goods are in the condition and fulfil the characteristics contractually agreed upon. Said agreed condition and characteristics are defined by such product descriptions that form an integral part of the

Gegenstand des jeweiligen Vertrages sind oder in gleicher Weise wie diese AEB in den Vertrag einbezogen wurden. Es ist dabei unerheblich, ob die Produktbeschreibung von GSP, vom Lieferanten oder vom Hersteller stammt.

(3) Abweichend von § 442 Abs. 1 S. 2 BGB stehen GSP Mängelansprüche uneingeschränkt auch dann zu, wenn GSP der Mangel bei Vertragsschluss infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt geblieben ist.

(4) Für die kaufmännischen Untersuchungs- und Rügepflichten gelten die gesetzlichen Vorschriften (§§ 377, 381 HGB), mit folgender Maßgabe: Die Untersuchungspflicht von GSP beschränkt sich auf Mängel, die bei der Wareneingangskontrolle unter äußerlicher Begutachtung einschließlich der Lieferpapiere sowie bei der Qualitätskontrolle im Stichprobenverfahren offen zu Tage treten (z. B. Transportbeschädigungen, Falsch- und Minderlieferung). Soweit eine Abnahme vereinbart ist, besteht keine Untersuchungspflicht. Im Übrigen kommt es darauf an, inwieweit eine Untersuchung unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach ordnungsgemäßem Geschäftsgang tunlich ist. Die Rügepflicht von GSP für später entdeckte Mängel bleibt unberührt. In allen Fällen gilt die Rüge (Mängelanzeige) von GSP als unverzüglich und rechtzeitig, wenn sie innerhalb von sieben (7) Kalendertagen beim Lieferanten eingeht.

(5) Die zum Zwecke der Prüfung und Nachbesserung vom Lieferanten aufgewendeten Kosten (einschließlich eventueller Ausbau- und Einbaukosten) trägt dieser auch dann, wenn sich herausstellt, dass tatsächlich kein Mangel vorlag. Die Schadensersatzhaftung von GSP bei unberechtigtem Mängelbeseitigungsverlangen bleibt unberührt; insoweit haftet GSP jedoch nur, wenn GSP erkannt oder grob fahrlässig nicht erkannt hat, dass kein Mangel vorlag.

(6) Kommt der Lieferant seiner Verpflichtung zur Nacherfüllung – nach der Wahl von GSP durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) – innerhalb einer von GSP gesetzten, angemessenen Frist nicht nach, so kann GSP den Mangel selbst beseitigen und vom Lieferanten Ersatz der hierfür erforderlichen Aufwendungen bzw. einen entsprechenden Vorschuss verlangen. Ist die Nacherfüllung durch den Lieferanten fehlgeschlagen oder für GSP unzumutbar (z. B. wegen besonderer Dringlichkeit,

respective contract, especially such that are specified or referred to in the order, or that have been incorporated into the contract in the same fashion as the GTCP at hand. It is irrelevant whether such product descriptions were provided by GSP, the supplier or the manufacturer.

(3) Deviating from § 442 (1) 2 of the German Civil Code (BGB), GSP is also entitled to claim for defects without restriction if the defect remained unknown to GSP due to gross negligence when the contract was concluded.

(4) The commercial obligation to examine and notify shall be governed by the statutory provisions (§§ 377, 381 of the German Commercial Code, “HGB”), subject to the following conditions: GSP’s obligation to examine is restricted to defects that are apparent upon an external check performed during GSP’s goods-in inspection, including the shipping documents, or during quality controls undertaken on a sample basis (e. g. damage during shipping, incorrect delivery and under-delivery). There is no obligation to examine in cases in which the contract parties have agreed to a formal acceptance procedure. Otherwise it depends on the extent to which an examination is feasible given the particular circumstances of the specific case within the course of normal business. GSP’s obligation to give notice of defects discovered at a later point in time remains unaffected. In all cases, GSP’s objection (notification of defects) shall be deemed to have been timely and without undue delay if it is received by the supplier within seven (7) calendar days.

(5) The costs incurred by the supplier for the purposes of testing and repairing (including dismantling and assembly costs) shall also be borne by the supplier if it transpires that there was in fact no defect. GSP’s liability for compensation in cases in which its demands for subsequent fulfilment are unjustified shall remain unaffected; GSP is only liable in this regard if it had been aware, or had been unaware due to gross negligence, that the goods were not defective.

(6) Should the supplier fail to honour its obligation to render subsequent fulfilment – either by removing the defect (repair) or by supplying a defect-free item (replacement delivery), as chosen by GSP in each individual case – within an appropriate time limit set by GSP, GSP can remedy the defect itself and demand reimbursement of the costs required to do so or an appropriate advance payment from the supplier. A deadline shall not be necessary in the event that subsequent fulfilment by the supplier has either been unsuccessful or is not reasonable for GSP (f. ex. on account of special

Gefährdung der Betriebssicherheit oder drohendem Eintritt unverhältnismäßiger Schäden) bedarf es keiner Fristsetzung; von derartigen Umständen wird GSP den Lieferanten unverzüglich unterrichten.

(7) Im Übrigen ist GSP bei einem Sach- oder Rechtsmangel nach den gesetzlichen Vorschriften zur Minderung des Preises oder zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Außerdem hat GSP nach den gesetzlichen Vorschriften Anspruch auf Schadens- und Aufwendungsersatz.

§ 11 Produzentenhaftung

(1) Ist der Lieferant für einen Produktschaden verantwortlich, hat er GSP insoweit von Ansprüchen Dritter freizustellen, als die Ursache in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich gesetzt ist und er im Außenverhältnis selbst haftet.

(2) Im Rahmen seiner Freistellungsverpflichtung nach § 11 Abs. 1 hat der Lieferant Aufwendungen gemäß §§ 683, 670 BGB und/oder §§ 830, 840, 426 BGB zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer Inanspruchnahme Dritter einschließlich von GSP durchgeführter Rückrufaktionen ergeben. Über Inhalt und Umfang von Rückrufmaßnahmen wird GSP den Lieferanten – soweit möglich und zumutbar – unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Weitergehende gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.

(3) Der Lieferant hat eine Produkthaftpflichtversicherung mit einer pauschalen Deckungssumme von mindestens fünf (5) Millionen EUR pro Personen-/Sachschaden abzuschließen und zu unterhalten, soweit keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde.

§ 12 Verjährung

(1) Die wechselseitigen Ansprüche der Vertragsparteien verjähren nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

(2) Soweit nicht abweichend zwischen den Vertragsparteien vereinbart, beträgt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche aus dem Vertragsverhältnis 36 Monate ab Gefahrübergang. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme. Die dreijährige Verjährungsfrist gilt entsprechend auch für Ansprüche aus Rechtsmängeln, wobei die gesetzliche Verjährungsfrist für dingliche

urgency, the risks posed to operational safety and reliability, or the imminent risk of disproportionate damages); GSP shall immediately notify the supplier if and when such circumstances arise.

(7) Otherwise, in the event of a material or legal/title defect, according to the statutory provisions GSP shall be entitled to a reduction in the price or to withdraw from the contract. Furthermore, GSP is entitled to damages and reimbursement of expenses in accordance with the statutory provisions.

Section 11: Manufacturer's Liability

(1) In the event that the supplier is responsible for damage to a product, it shall be obliged to indemnify GSP upon first demand from any damages claimed by third parties insofar as the cause lies within the supplier's sphere of control and organization and the supplier is, itself, liable externally.

(2) Under its obligation to indemnify, stated in Section 11 (1), the supplier must reimburse those expenses that arise out of or in connection with any third party claims pursuant to §§ 683, 670 BGB and/or §§ 830, 840, 428 BGB, including recalls performed by GSP. GSP shall - to the extent possible and reasonable - notify the supplier of the content and scope of recall measures to be carried out and give the supplier the opportunity to comment. This provision is without prejudice to further-reaching legal claims.

(3) Unless agreed otherwise, the supplier shall conclude and maintain a product liability insurance policy with a lump-sum coverage amount of at least five (5) million EUR per case of personal injury or damage to property.

Section 12: Limitation Period

(1) The mutual claims of the parties to the contract shall be subject to a limitation period in accordance with the statutory provisions, insofar as not otherwise regulated below.

(2) Unless agreed otherwise between the parties to the contract, the general limitation period for claims for defects arising from the contractual relationship shall be 36 months from the moment the risk is passed to GSP. In the event that the contract parties have agreed to conduct a formal acceptance procedure, then the moment of acceptance shall constitute the beginning of the limitation period. The three-year limitation period

Herausgabeansprüche Dritter (§ 438 Abs. 1 Nr. 1 BGB) unberührt bleibt; Ansprüche aus Rechtsmängeln verjähren darüber hinaus in keinem Fall, solange der Dritte das Recht – insbesondere mangels Verjährung – noch gegen GSP geltend machen kann. Im Falle der Selbstvornahme nach § 10 Abs. 6 ist die Verjährung für deren Dauer gehemmt.

(3) Soweit GSP wegen eines Mangels auch außervertragliche Schadensersatzansprüche zustehen, gilt hierfür die regelmäßige gesetzliche Verjährung (§§ 195, 199 BGB), wenn nicht die Anwendung der Verjährungsfristen des Kaufrechts im Einzelfall zu einer längeren Verjährungsfrist führt.

§ 13 Rechte Dritter

(1) Der Lieferant steht dafür ein, dass durch oder im Zusammenhang mit seiner Lieferung Rechte Dritter, insbesondere Schutzrechte wie Patente, Marken, Gebrauchsmuster und Urheberrechte, nicht verletzt werden. Wird GSP dennoch von einem Dritten wegen einer Rechtsverletzung, die im Zusammenhang mit der durch den Lieferanten gelieferten Ware steht, in Anspruch genommen, so ist der Lieferant verpflichtet, GSP auf erstes schriftliches Anfordern von diesen Ansprüchen freizustellen und GSP alle durch die Inanspruchnahme entstandenen Aufwendungen zu erstatten.

(2) Sollte die Nutzung der Waren und/oder Dienstleistungen zu einer Drittrechtsverletzung führen, hat der Lieferant auf entsprechende Anfrage von GSP den verletzenden Gegenstand auf eigene Kosten zu ändern oder zu ersetzen, vorausgesetzt dass eine solche Änderung oder Ersetzung nicht die Zweckbestimmung, den Wert, den Gebrauch oder die Leistungsfähigkeit der Waren und/oder Dienstleistungen beeinträchtigt.

(3) Die Verjährungsfrist für die Ansprüche gemäß § 13 Abs. 1 und 2 beträgt zwei Jahre ab Kenntnis oder grob fahrlässiger Unkenntnis von GSP von den anspruchsbegründenden GSP Umständen. Im Übrigen verjähren die Ansprüche aus § 13 Abs. 1 ohne Rücksicht auf die Kenntnis und grob fahrlässige Unkenntnis in zehn (10) Jahre von ihrer Entstehung an.

shall also apply analogously to claims arising from legal/title defects, whereby the statutory limitation period for third party claims in rem (§ 438 (1) Nr. 1 BGB) remains unaffected. Claims grounded in legal/title defects shall on no account become statute-barred, as long as the third party can assert the right against GSP – in particular in the absence of limitation. Any direct remedy by GSP of a defect in accordance with Section 10 (6) will interrupt the running of the limitation period for the duration of such remedial work.

(3) In the event that a defect to the goods also entitles GSP to assert non-contractual compensation claims, the regular statutory limitation period shall apply (§§ 195, 199 BGB), unless application of the statutory limitation period provided under the law governing the sale of goods or services (Kaufrecht) would result in a longer limitation period in individual cases.

Section 13: Third Party Rights

(1) The supplier warrants and represents that its deliveries do not infringe upon any third-party rights, directly or indirectly, in particular property rights such as patents, trademarks, registered designs and copyrights. If claims are nonetheless made by a third party against GSP by reason of an asserted breach of that third party's rights associated with the goods delivered by the supplier, the supplier is obligated to indemnify GSP from these claims at the first request and to reimburse GSP for all costs arising from those claims.

(2) If use of the delivered goods and/or services results in an infringement of a third-party's rights, the supplier shall, upon a respective request from GSP, alter or replace the injurious and/or hazardous item(s) at its own expense, this presuming that such an alteration or replacement shall not impact negatively on the intended purpose, value, use or performance of the goods and/or services.

(3) Claims according to Sections 13 (1) and (2) shall become statute-barred two years after GSP gains knowledge of the circumstances founding the claim, or two years after the point in time at which GSP has failed, through gross negligence, to learn of said circumstances. Otherwise, claims covered in Section 13 (1) become statute-barred within ten (10) years from the time of their arising irrespective of the knowledge of such claims or of unawareness due to gross negligence.

§ 14 Ersatzteile

(1) Der Lieferant ist verpflichtet, Ersatzteile zu den an GSP gelieferten Waren für einen Zeitraum von mindestens zehn (10) Jahren nach der Lieferung vorzuhalten.

(2) Beabsichtigt der Lieferant, die Produktion von Ersatzteilen für die an GSP gelieferten Waren einzustellen, wird er GSP dies unverzüglich nach der Entscheidung über die Einstellung mitteilen. Diese Entscheidung muss – vorbehaltlich des § 14 Abs. 1 – mindestens zwölf (12) Monate vor der Einstellung der Produktion liegen.

§ 15 Vertraulichkeit

(1) Der Lieferant hat alle Dokumente, Informationen, Daten oder sonstige Informationsträger, die ihm von GSP übergeben werden oder in deren Kenntnis er im Zusammenhang mit der Vertragserfüllung gelangt ist (nachstehend als "Vertrauliche Informationen" bezeichnet) vertraulich zu behandeln und stimmt zu, diese Drittpersonen nicht zugänglich zu machen, sie nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung von GSP zu vervielfältigen oder für andere Zwecke als zur Vertragserfüllung zu verwenden.

(2) Der Ausdruck "vertrauliche Informationen" findet keine Anwendung auf Informationen, bei denen der Lieferant beweisen kann dass:

(a) die Information bereits öffentlich bekannt war, oder

(b) dass die Information auf anderen Wegen als aufgrund einer Missachtung der vertraglichen Verpflichtungen des Lieferanten öffentlich bekannt wurde, oder

(c) dass ihm die Information legal von einer Drittperson erteilt wurde, welche berechtigt war, dem Lieferanten diese Information offenzulegen, oder

(d) der Lieferant über die Information bereits Kenntnis hatte, als sie ihm durch GSP offengelegt wurde.

(3) Der Lieferant hat vertrauliche Informationen nur denjenigen Mitarbeitern zu kommunizieren oder offenzulegen, welche direkt mit der Erfüllung des Vertrags betraut und durch Geheimhaltungsanforderungen desselben Umfangs gebunden sind, wie sie der vorliegende Paragraph vorschreibt.

Section 14: Replacement Parts

(1) The supplier is obligated to maintain spare parts for the products delivered to GSP for a period of at least ten (10) years following delivery.

(2) If the supplier intends to discontinue producing spare parts for products it has delivered to GSP, it must inform GSP of this fact immediately when the decision to discontinue such production is made. Subject to the provisions of Section 14 (1), such a decision must be made at least twelve (12) months prior to production being discontinued.

Section 15: Confidentiality

(1) The supplier shall treat all documents, information, data and other carriers of information disclosed to it by GSP, or that it has received, to the knowledge of GSP, in the context of fulfilling the contract (hereinafter: "confidential information"), with strict confidentiality. The supplier shall not make said confidential information available or accessible to third parties, shall not reproduce it without prior written approval from GSP and shall use it for no purposes other than for fulfilling the contract.

(2) The term "confidential information" shall not apply to information for which the supplier can prove that:

(a) the information was already publicly known at the time of disclosure, or

(b) the information became public knowledge, but failure on behalf of the supplier to comply with contractual duties was not a contributing factor to that public disclosure, or

(c) the supplier received the information legally from a third party that was legally authorized to disclose to it said information, or

(d) the supplier had already gained knowledge of the information by the time it was disclosed by GSP.

(3) The supplier shall communicate or disclose confidential information only to employees who are directly entrusted with the task of fulfilling the contract, and who are bound to confidentiality requirements the extent of which mirrors those prescribed in this Section.

(4) Der Lieferant darf keine der vertraulichen Informationen, die GSP ihm zur Verfügung stellt, ohne vorherige schriftliche Zustimmung vervielfältigen, weder vollständig noch auszugsweise; hiervon ausgenommen sind Kopien oder Auszüge, die er ggf. zur Ausführung des Vertrags benötigt.

(5) Der Lieferant hat ohne vorherige schriftliche Genehmigung von GSP unter keinen Umständen das Vorliegen des Vertrages für Werbe-, Verkaufsförderungs- oder ähnliche Zwecke zu verwenden.

(6) Die Bestimmungen des § 15 gelten während der gesamten Vertragsdauer und während weiterer fünf (5) Jahre nach Vertragsende, unabhängig von den Gründen der Vertragsbeendigung.

§ 16 Rechtswahl, Gerichtsstand

(1) Für diese AEB und alle Rechtsbeziehungen zwischen GSP und dem Lieferanten gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen und supranationalen (Vertrags-) Rechtsordnungen, insbesondere des UN-Kaufrechts.

(2) Ist der Lieferant Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher – auch internationaler – Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten der Geschäftssitz von GSP. GSP ist jedoch auch berechtigt, Klage am allgemeinen Gerichtsstand des Lieferanten zu erheben.

(3) Diese AEB unterliegen deutschem Recht und sollen nach deutschem Rechtsverständnis ausgelegt werden. Verbindlich ist nur die deutsche Fassung. Die Wortliste, die als Anlage beigefügt und als „Wortliste“ bezeichnet ist, bildet einen Teil dieses Textes und soll ebenso maßgebend sein, als ob sie innerhalb des eigentlichen Textes vereinbart wäre. Falls die Bedeutung eines englischen Begriffes der Wortliste oder eines englischen Begriffes im Text selbst von dem entsprechenden deutschen Begriff abweicht, soll der deutsche Begriff Vorrang haben.

(4) Sollte eine Bestimmung des Vertrags ungültig (z. B. rechtswidrig oder sonst nicht durchsetzbar) sein, beeinträchtigt diese Unwirksamkeit nicht die Gültigkeit der restlichen Bestimmungen des Vertrags. Die ungültige Bestimmung wird durch eine einvernehmlich vereinbarte gesetzlich gültige

(4) In the absence of prior written consent from GSP, the supplier shall not reproduce, neither entirely nor in excerpts, any confidential information that is disclosed to it by GSP; copies or excerpts that the supplier requires in order to be able to fulfil the contract are exempt from this rule.

(5) The supplier shall under no circumstances use the existence of the contract as a means for advertising, marketing or similar purposes without the express prior written approval from GSP

(6) The provisions under Section 15 shall apply for the full contract period and for a further five (5) years after the contract has ended, regardless of the grounds for which it has ended.

§ 16 Choice of Law, Place of Jurisdiction

(1) The law of the Federal Republic of Germany shall apply to these GTCP and to all legal relationships between GSP and the supplier, subject to exclusion of all international and supranational (contract) legal systems, in particular the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.

(2) If the supplier is a trader within the meaning of the German Commercial Code, a legal entity under public law, or a public-law special fund, the exclusive place of jurisdiction – including internationally – for all disputes arising directly or indirectly from the contractual relationship is GSP's registered office. GSP shall, nevertheless, be entitled to take legal action against the supplier at the generally applicable place of jurisdiction of the latter.

(3) These GTCP are governed by German law and must be interpreted in accordance with German understanding of the law. They are only binding in their German wording. The list of terms enclosed as an appendix and designated as “List of Terms” forms part of this text and should be equally as authoritative as if it had been agreed within the actual text. If the meaning of an English term in the List of Terms or in the text itself differs from the corresponding German term, the German term shall take priority.

(4) In the event that a provision of the contract is invalid (f. ex. unlawful or otherwise unenforceable), such invalidity shall not invalidate the remaining provisions of the contract. An invalid provision shall be replaced by a mutually agreed, legally valid provision that has comparable valid economic and

Bestimmung ersetzt, die eine ähnliche gültige wirtschaftliche und rechtliche Auswirkung bewirkt. Dasselbe gilt für etwaige Lücken oder Auslassungen in dem Vertrag.

Wortliste

(Allgemeine) Einkaufsbedingungen
Abnahme
Annahmeverzug
Aufrechnung
Eigentumsvorbehalt
fällig
Gefahrübergang
gesetzliche Umsatzsteuer
juristische Person des öffentlichen Rechts
Lieferverzug
Nacherfüllung
öffentlich-rechtliches Sondervermögen
Rechtsmangel
Sachmangel
UN-Kaufrecht

Untersuchungs- und Rügepflichten
verjähren
Verjährung/Verjährungsfrist
Zurückbehaltungsrechte

legal effects. The same shall apply to any potential contractual gaps or omissions.

List of terms

(General) Terms and Conditions of Purchase
formal acceptance procedure
Default on acceptance
Offsetting
Retention of title/title retention
due
Passing of risk
statutory value added tax
Legal entity under public law
Default on delivery
Subsequent fulfilment
public-law special fund
Legal/title defect
Material defect
UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods
Obligations to examine and notify
(to become) statute-barred
Limitation period
Rights of withholding/withholding rights

GSP Sprachtechnologie GmbH
Stand: 25.02.2015